

Protokoll:

Frau Sahin teilt folgende Punkte mit:

1. Sachstand bezüglich der Schreibwerkstatt 2013

Im Jahr 2012 hat der Beirat zusammen mit dem Albert-Einstein-Gymnasium Frankenthal und dem Schulelternbeirat des Gymnasiums das gemeinsame Projekt „Schreibwerkstatt“ durchgeführt. Die sehr positive Resonanz bei allen Beteiligten hat dazu geführt, dass der Beirat in seiner Sitzung am 22. November 2012 beschlossen hat, ein fortdauerndes Projekt ins Leben zu rufen, bei dem jedes Jahr an einer anderen Schule solch eine Schreibwerkstatt durchgeführt wird. Der Beirat hatte sich einstimmig für die Friedrich-Schiller-Realschule ausgesprochen. Eine Kontaktaufnahme mit Herrn Weber, dem Schulleiter verlief positiv. Das Projekt soll nach den Osterferien gestartet werden.

Die Mitglieder wollen mehrheitlich das Projekt auch 2013 unterstützt sehen.

2. Sachstand bezüglich des Integrationskonzeptes

Die Auftaktveranstaltung am 16.01.2013 war ein voller Erfolg. Über 240 Besucher nahmen daran teil. Auch die Anzahl der Meldungen zu den verschiedenen Arbeitsgruppen ist sehr erfreulich. Rd. 160 Personen möchten bis Oktober 2013 mitarbeiten.

3. Sicherheitsberater für Senioren

Die Einschätzung der Bedrohung durch Kriminalität steht bei älteren Menschen oft in keinem Verhältnis zur tatsächlichen Bedrohung. Andererseits laufen ältere Menschen durch ihre wenig auf Prävention ausgerichtete Verhaltens- und Lebensweisen eher Gefahr, Opfer spezialisierter Krimineller zu werden. Davor sind natürlich auch die Personen mit Migrationshintergrund nicht gefeit. Die Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater für Senioren machen sich die Steigerung der Sicherheit bei sich selbst und bei älteren Mitbürgern zur Aufgabe. Sie bittet Herrn Volker Klein von der Polizeiinspektion Frankenthal das Konzept vorzustellen.

4. Sachstand bezüglich eines deutsch-türkischen Theaterstückes

Anlässlich des letztjährigen Programms zum Jubiläum "450 Jahre Ankunft der niederländischen Glaubensflüchtlinge" hat der Verein Quantum-Bildung mit „Stefanie integriert die Öztürks“ ein deutsch-türkischen Theaterstück realisiert. Der Beirat hat sich finanziell und durch die Abwicklung der Öffentlichkeitsarbeit daran beteiligt. Der Verein beabsichtigt 2013 die Fortsetzung der Geschichte anzubieten.

Die Mitglieder wollen mehrheitlich das Projekt auch 2013 unterstützt sehen.

5. Raumfrage

Frau Sahin informiert die Beiratsmitglieder, dass ab dem 1. März die Sprechstunden nicht mehr in Zimmer 230, sondern in Zimmer 129, direkt neben dem Sitzungssaal III, angeboten werden. Frau Theobald bittet einen Belegungsplan für das Zimmer zu erhalten.